



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Geschlechterbilder in den Religionen *Kunst im Interreligiösen Dialog*

24. Mai 18, 18-19.30 Uhr

(Karten ab 17.30 erhältlich)

Kunsthalle Hamburg, Glockengießerwall, Haupteingang

Kunstwerke thematisieren oft grundlegende Fragen der Menschen, die nicht selten auch religiöse Fragestellungen betreffen – nicht zuletzt sind zahlreiche Kunstwerke in Europa über einen langen Zeitraum im Auftrag der Kirchen entstanden.

Kunst im Interreligiösen Dialog, ein Veranstaltungsformat von Marion Koch in der Hamburger Kunsthalle, nimmt dies zum Anlass, Vertreterinnen unterschiedlicher Religionen einzuladen, um über Kunstwerke aus drei unterschiedlichen religiösen Perspektiven in den Dialog zu treten.

An diesem Abend werden zwei Kunstwerke mit Blick auf die Geschlechterbilder, die sie vermitteln, betrachtet und diskutiert. Wie wird das Verhältnis zwischen Frau und Mann gezeigt? Welche Traditionen, Strukturen, Hierarchien lassen sich in den Darstellungen erkennen und wie sind diese aus religiöser Perspektive zu verstehen? Wie beeinflussen diese Bilder bis heute die Verhältnisse in der deutschen Migrationsgesellschaft?

Mit

Amit Gal – Jüdin aus Hamburg

Halima Krausen – Muslimin aus Hamburg

Annika Woydack – Pastorin an der Paul-Gerhardt und der Paulus-Kirche in Altona

Moderation

Marion Koch – Kunsthistorikerin und Kunstvermittlung, Hamburger Kunsthalle

Eintritt: 8 € (erm. 5 €); eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an die Veranstaltung kann die Kunsthalle noch bis 21 Uhr besucht werden.

Eine Veranstaltung von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. in Kooperation mit
[Marion Koch Kunst + Kulturdialoge](#)



Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

umdenken Politisches Bildungswerk, Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
Kurze Straße 1 • 20355 Hamburg • Tel.: 040 - 389 52 70 • Fax: 040 - 380 93 62
info@umdenken-boell.de • www.umdenken-boell.de